



Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Stauen und Danken

Wer hätte vor zehn Jahren ahnen können, wie sich Diospi Suyana einmal entwickeln würde. Nach Krankenhaus, Schule und Kinderclubs betritt unsere Mission mit der Eröffnung des Medienzentrums weiteres Neuland. Trotz Widrigkeiten und Rückschlägen verzeichnen wir in allen Arbeitsbereichen ein deutliches

Wachstum. Über 200 Peruaner und Missionare arbeiten mit Sachverstand und Leidenschaft. Dabei verstehen wir uns nicht als Philanthropen oder soziale Aktivisten, sondern als Nachfolger Jesu Christi. In jedem Abschnitt dieses Briefes können Sie vom großen Segen Gottes lesen.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John



Das Radio Diospi Suyana ist auf Sendung - mit der besten Botschaft für die Welt

Seit dem 19. Juli strahlt das Radio von Diospi Suyana ein abwechslungsreiches Programm aus. Derzeit erreichen wir den Distrikt Curahuasi, aber schon in wenigen Monaten wollen wir weitere Sendegebiete in Peru erschließen. Wir stehen mit einer Firma in Argentinien über einen günstigen Satelliten-Uplink in Verhandlung. Das Motto lautet: „Con el mejor mensaje al mundo“, was übersetzt bedeutet: „Mit der besten Botschaft für die Welt!“ Noch vor Weihnachten könnte unser TV-Kanal in Betrieb gehen. Diospi Suyana ist als ein christlicher Familiensender konzipiert, der die Bereiche Glaube, Kultur, Medizin und Musik abdeckt. Das Potential dieses Arbeitszweiges ist fast unerschöpflich. Er kann zudem hervorragend mit dem Krankenhaus und der Schule vernetzt werden.



▲ Das Medienzentrum bietet dem Team eine ausgezeichnete Ausstattung. Doris Manco (v. l.) hat zehn Jahre als Direktorin für einen TV-Sender gearbeitet. Jesus Hurtado (v. Mitte) verfügt über eine 15-jährige Erfahrung als Radioproduzent. Carlos Aymituma (v. r.) ist seit fast 20 Jahren in der Fernsehbranche tätig. Chris Welch (h. l.) arbeitet seit 25 Jahren in der Antennen- und Satellitentechnik. Jose Sáenz (h. r.) hat „Kommunikation und Medien“ studiert.

Unsere 200.000ste Patientin



Am 26. Juni begrüßte der stellvertretende Spitaldirektor Dr. Jens Haßfeld und Verwaltungsdirektor Stefan Seiler die 200.000ste Patientin. Die Mutter von acht Kindern war mit ihrem Mann drei Tage aus dem Bundesstaat Puno angereist. Die Quechua-Indianerin heißt Otilia Oscalla de Villena. Sie freute sich riesig über den großen Präsentkorb mit vielen Geschenken.

Der Ausbau des Missionsspitals schreitet rasant voran



14 zusätzliche Patientenzimmer, eine zweite Intensivstation sowie zwei Konferenzräume. Wir hoffen, dieses Projekt bis zum Sommer 2017 abzuschließen.

Es ist erstaunlich was Bauingenieur Udo Klemenz und sein Team in nur drei Monaten geschafft haben. Beim ersten Bauabschnitt ist das Dach bereits wieder gedeckt. Es entstehen

▲ Bauzustand Ende Juli. Am 13. Mai setzte Udo Klemenz den ersten Stein.



Das Colegio Diospi Suyana feierte das zweite Jahr seines Bestehens

Ein staunendes Publikum und engagierte junge Künstler auf der Bühne. Am 20. Juni feierten Schüler, Lehrer und Eltern den zweiten offiziellen Jahrestag der Diospi-Suyana-Schule. In seiner Eröffnungssprache stellte Direktor Christian Bigalke einen kindgerechten Bezug zur Stadt Curahuasi her, die sich stolz die Welthauptstadt des Anis nennt. Das Unterhaltungsprogramm aus Musical, Choreographie und Folkloretanz wurde mit lautem



▲ Sophia Oester (links) leitete das Musical über den verlorenen Sohn

gestanden hat. Unter den Zuschauern saßen auch Udo und Barbara Klemenz. Der Ingenieur hatte den Bau der Schule in den Jahren 2012 bis 2014 geleitet.

Beifall bedacht. Die Missionsärzte John dankten der Schulleitung und der Lehrerschaft auf das Herzlichste für die geleistete Aufbauarbeit. Einmal mehr machte die Feier deutlich, in welchem Maße die Pionierphase der Schule unter dem besonderen Segen Gottes

gestanden hat. Unter den Zuschauern saßen auch Udo und Barbara Klemenz. Der Ingenieur hatte den Bau der Schule in den Jahren 2012 bis 2014 geleitet.

Auf dem Aidlinger Jugendtag

Auf seiner Vortragsreise im Mai sprach Dr. John auch zu 4.500 Jugendlichen auf dem Aidlinger Jugendtag. Drei Tage zuvor hatte er Diospi Suyana in der vollbesetzten Krypta der Dresdener Frauenkirche vorgestellt. Ende Juni hörten 1.000 Rumänen die Geschichte in der Bethel Kirche zu Wien.

▼ Aidlingen: Dr. John in Jeans und Lederjacke



Wir begrüßen und danken ganz herzlich



◀ Dr. Eduardo Alarcón ist der erste mexikanische Langzeitmissionar bei Diospi Suyana. • Valentina Sawatzki wird für drei Jahre die Operationssäle leiten. ▶



◀ Zahnarzt Dr. Nikolaus von Abendroth mit Frau Johanna, Ärztin, und den Kindern Salomé und Linnéa sind zurzeit in der Sprachschule in Arequipa. • Aus Australien haben sich uns der TV-Techniker Chris Welch mit seiner



◀ Frau Sandi abgeschlossen. Ihre acht Kinder heißen: Jake, Sam, Isaac, Sarah, Georgina, Salomon, Jessica und Stacey.



◀ Krankenschwester Sarah Nafziger hat nach drei Jahren ihren Einsatz beendet. Tabea Fröhlich war



▶ vorwiegend im Bereich der Augenmedizin als Krankenschwester tätig. • Chirurgin Dr.



Annette Haar operierte drei Jahre lang am Hospital Diospi Suyana. Die Zahnmedizinische

Fachangestellte Inessa Tews ▶ hat für 4 1/2 Jahre die Dentalklinik organisiert. • Internist Dr. Malte



Schmidt und seine Frau Maria, Lehrerin, sind mit ihren Kindern David, Laura und Justus wieder in Deutschland.



Wer war der Architekt?



Am 11. Juni widmete die Sächsische Zeitung eine Dreiviertel-seite dem Thema Diospi Suyana. Unter der Überschrift „Gott, der Baumeister“ bezog sich der Artikel im Wesentlichen

auf den Aspekt des Glaubens. Die Wochenendausgabe wird von über 600.000 Menschen gelesen. Nach Meinung der Redaktion handelt es sich bei den meisten Lesern um Atheisten und Kirchenferne. Im Text heißt es u. a.: „Zufälle gibt es für Klaus John nicht. Gott hält er für den Architekten der Klinik.“



Diospi Suyana



Diospi Suyana dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung! Denn Ihre Hilfe hat den Inhalt dieses Briefes erst ermöglicht.

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00



Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06128 720460
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender
Ausgabe Nr. 61/August 2016

Gott lässt sich nicht lumpen

Der Radio- und Fernstechniker Chris Welch möchte beim Aufbau des Medienzentrums mitwirken. Drei Monate vor ihrer Ausreise nach Peru hatte die zehnköpfige Familie nur 5 % der benötigten Spenden beisammen. - Es ist der 28. Februar 2016. Vor zwei Tagen hat Chris seinen gut bezahlten Arbeitsplatz gekündigt. Er ist nun arbeitslos und viele seiner Bekannten dürften ihn für verrückt halten. Als die Welchs am Morgen den Gottesdienst der Life Source Church in Sydney besuchen, kommt Pastor John Luliano sofort auf sie zu. Der Geistliche sagt tief betroffen: „Wir haben heute von zwei Mitgliedern zweckgebundene Spenden für Euch erhalten. Die Summe liegt bei 98.000 australische Dollar (75.000 USD).“

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus